

Süßigkeiten, Schokolade, Snacks

Knackige Preise, große Abzocke

Die Preise von Schokolade und Chips sind drastisch gestiegen. Mit der Entwicklung der Rohstoffpreise lässt sich das nicht begründen. Wer wie hoch abzockt und welche Hersteller hinter Handelsmarken stecken.

01. Mai 2024, 05:02 Uhr • Hamburg, Idstein

Ein Artikel von Theodor Hölzle



Der Hersteller Bahlsen hat den Preis für Leibniz Butterkekse zwischen 2022 und 2024 fast verdoppelt.
© Foto: © Pixelot/adobe.stock.com

Die Inflationsrate hat im März im Vorjahresvergleich 2,2 Prozent betragen. Das ist weit unter den hohen Werten, die 2022 und 2023 erreicht wurden. Doch die verlangsamte Preissteigerung verdeckt etwas Wesentliches, was viele Menschen im täglichen Einkauf

im Supermarkt spüren. Die Preise für Süßwaren und Snacks sind drastisch höher als noch vor zwei Jahren, in Einzelfällen haben sich diese fast verdoppelt. Das zeigt ein Vergleich ausgewählter Produkte, den die Preis-Info-App „Smhaggle“ für diese Zeitung erstellt hat. Darin werden die Regalpreise beliebter Produkte aus dem Januar 2022 mit den Preisen im April 2024 verglichen.

Von den beliebten Produkten in der Auswahl haben alle starke Preiserhöhungen durchgemacht. Dabei reicht die Spanne von einer Erhöhung von rund sieben Prozent bei den Toffee Pralinen von Storck bis hin zu den Leibnitz Butterkeksen, deren Preis sich von 0,99 Euro auf 1,89 Euro erhöht hat, ein Anstieg von 91 Prozent.

Alle anderen Produkte auf der Liste sind zwischen 17 Prozent und 39 Prozent teurer geworden. Die größte absolute Preiserhöhung gab es beim Magnum Eis Classic, das um 1,40 Euro zulegte. Gleichzeitig ist das Eis auch ein Beispiel für eine Herstellerstrategie, die viele Süßwaren betrifft: die sogenannte „Shrinkflation“. Vor März 2024 waren in einer Packung 660 ml Eis enthalten, danach kamen nur noch Packungen mit 600 ml Inhalt auf den Markt. Der Produktinhalt schrumpfte also, während der Preis gleich blieb. Einen gesonderten Hinweis auf der Verpackung gab es dazu nicht.

Warum Verbraucher auf süße Mogelpackungen hereinfallen

Die Verbraucherzentrale Hamburg beschäftigt sich intensiv mit solchen Mogelpackungen der Hersteller und führt auch eine Liste über Produkte, die von Verbrauchern gemeldet wurden. Im Jahr 2023 wurden 104 Produkte hinzugefügt, bei 29 handelte es sich um Süßwaren. Armin Valet, der bei der Verbraucherzentrale Hamburg in der Abteilung Lebensmittel und Ernährung arbeitet, erklärt den psychologischen Hintergrund: „Wenn ich mir als Verbraucherin oder Verbraucher Süßigkeiten kaufe, dann gönne ich mir etwas und achte nicht genau auf den Preis. Das wissen die Hersteller, darum können sie bei solchen Produkten leichter an der Preisschraube drehen oder die Packungsgröße ändern“.



**Wenn du Zeit am Computer totschlägen
musst, ist dieses Strategy-Game ein Muss!**

AGE OF EMPIRES

Empfohlen von  Outbrain

Ein großes Problem sei, dass man bei stark verarbeiteten Lebensmitteln nicht nachvollziehen könne, wie sich der Preis zusammensetzt. Valet hält viele Erhöhungen trotz gestiegener Zucker- und Kakaopreise für nicht gerechtfertigt. „Gerade bei Markenprodukten sind die Rohstoffpreise gar nicht so relevant“, sagt Valet. Denn diese hätten oft die gleichen Inhaltsstoffe wie No-Name-Produkte, seien aber trotzdem teurer und hätten eine hohe Gewinnmarge.

Hersteller und Handel langen kräftig zu

Auch wie der Regalpreis letztendlich zustande kommt, ist für Außenstehende unklar. „Die Füllmengen machen die Hersteller, die Preise der Handel. Wer sich welches Stück vom Kuchen abschneidet, ist intransparent“, erklärt Valet. Hersteller und Händler würden ständig im Austausch stehen, wenn zum

Beispiel ein großer Händler ein Produkt nicht über einem bestimmten Schwellenpreis anbieten wollen, könne es sein, dass der Hersteller deshalb die Packungsgröße verkleinere.



Verbrauchertäuschung

Mogelpackung Sanella: Gericht sieht Irreführung bei Margarine

Hamburg

Valet würde sich wünschen, dass Preiserhöhungen in Zukunft klarer kommuniziert werden und dass Verpackungen „mitschrumpfen“, wenn der Inhalt weniger wird. Der im Supermarkt stets angegebenen Kilopreis bringe den Verbrauchern wenig: „Der Kilopreis ist eine Krücke, die nicht wirklich hilft. Man würde die Veränderung nur erkennen, wenn man den vorherigen Preis auswendig wissen würde“, erklärt Valet.

Das Thema bleibt aktuell. Denn weitere Preiserhöhungen, egal ob mit oder ohne Mogelverpackung, wird es geben, das sagt auch Sven Reuter, der Chef von „smhaggle“ und der my-valueshopping GmbH. „Wenn man das historisch sieht, sind die Lebensmittelpreise jedes Jahr gestiegen, dazu gehören natürlich auch Süßigkeiten und Snacks“. Es gäbe keine übergeordnete Logik, die die Preiserhöhungen diktiert, Hersteller würden einfach irgendwann entscheiden, dass ihr Produkt bis dahin zu billig verkauft worden sei. Nach einer Erhöhung würden die Hersteller genau darauf achten, ob die Verkaufszahlen konstant bleiben oder nicht.

Könnte es sich deshalb lohnen, einen Bogen um die großen Marken zu machen und stattdessen Eigenmarken zu kaufen? Laut Reuter ist das nur bedingt sinnvoll, denn auch No-Name-Produkte seien von Preiserhöhungen betroffen. „Marken und No-Name-Produkte steigen meist parallel im Preis, erst das Markenprodukt, dann die Eigenmarke.“

Hinter diesen Handelsmarken stecken Markenhersteller

- Amidala Pralinen (Lidl): Griesson - De Beukelaer
- Bel Royal Marzipan Kartoffeln (Aldi): Zentis
- Bel Royal Marzipanbrot (Aldi): Zentis
- Biscoteria Gebäck - und Waffelmischung (Netto-Discount): Hans Freitag
- Biscotto Doppellino Kekse (Aldi): Banketbakkerij Nora
- Biscotto Gebäck- und Waffelmischung (Aldi): Hans Freitag
- Biscotto Soft Cake Orange (Aldi): Griesson - De Beukelaer
- Choceur Milch Mäuse Haselnuss (Aldi Süd): Storck
- Choceur Riesen Schoko Küsse (Aldi Süd): Grabower Süßwaren
- Choceur Riesen Schokoküsse (Aldi Süd): Storck
- Choceur Schoko Knusper Riegel Vollmilch (Aldi Süd): Storck
- Choco Bistro Gebäck- und Waffelmischung (Aldi Süd): Hans Freitag
- Clarky's Mandeln (Netto): August Töpfer
- Crusti Croc Barbecue Chips (Lidl): Agrarfrost
- Crusti Croc Chips (Lidl): Intersnack
- Crusti Croc Salzstangen (Lidl): Intersnack
- Delicia Gebäck- und Waffelmischung (Norma): Hans Freitag
- DeLuxe Süße Verführung (Lidl): Hachez
- Favorina Dominosteine (Lidl): Schulte Feingebäck
- Favorina Edel-Marzipan-Stollen (Lidl): Conditess
- Favorina Edelmarzipan (Lidl): Schluckwerder

- Favorina Edelmazzipantaler (Lidl): Schluckwerder
- Favorina Honig Printen (Lidl): Lambertz
- Favorina Lebkuchen-Herzen (Lidl): Lambertz
- Favorina Marzipan Kartoffeln (Lidl): Zentis
- Favorina Nürnberger Elisen-Lebkuchen (Lidl): Lebkuchen Schmidt
- Favorina Ochsenaugen (Lidl): Dr. Scholze
- Favorina Runde braune Lebkuchen (Lidl): Lambertz
- Favorina Weihnachtsmann (Lidl): Brandt Zwieback
- Feurich Chips (Aldi): Intersnack
- ja! Doppelkeks (Rewe): Griesson - De Beukelaer
- ja! Erdnussflips (Rewe): XOX
- ja! Stapelchips Sourcream & Onion (Rewe): Intersnack
- Mister Choc Cocos Minis (Lidl): Ludwig Schokolade
- Moser Roth Feine Ostereier Edel Collection (Aldi): Storck
- Moser Roth gefüllte Täfelchen Himbeer (Aldi): Storck
- Moser Roth Hochfeine Pralinés Cassis (Aldi): Storck
- Moser Roth Noisette (Aldi): Storck
- Moser Roth Ostereier groß Caramel (Aldi): Storck
- Moser Roth Weihnachtskugeln Edel Vollmilch (Aldi): Storck
- Pfiff Erdnuss Flips (Norma): Intersnack
- Reichsgraf Butter Spekulatius (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Edel Marzipan (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Lebkuchen Herzen (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Mandel Printen (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Nougat Eier (Aldi): Stollwerk
- Reichsgraf Oblaten Lebkuchen (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Schoko-Dominosteine (Aldi): Lambertz
- Reichsgraf Schoko-Lebkuchen (Aldi): Lambertz
- REWE Beste Wahl Lebkuchenherzen gefüllt (Rewe): Lambertz
- REWE Beste Wahl Ostermischung (Rewe): Riegelein
- REWE Beste Wahl Pfeffernüsse (Rewe): Lambertz
- Scholetta Riesen Schokoküsse (Aldi): Storck
- Selection Mini Schokoriegel (Aldi): Ludwig Schokolade
- Sondey Doppelkeks Mini (Lidl): Griesson - De Beukelaer